

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 25 (1939)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nis der Engländer von innen heraus und enthält einen vortrefflich ausgewählten Lesestoff.

Mitteilungen

Wallfahrt nach Rom

(4. bis 12. Mai 1939.)

Nicht bloss St. Gallen, sondern die ganze Schweiz freut sich, dass der neue Papst sich persönlich mit Klerus und Volk in grossem Wohlwollen verbunden fühlt. Bei jeder Gelegenheit offenbarte Papst Pius XII. seine Sympathien für unsere Heimat und für unser Schweizervolk. Als wir ihn baten, die Ferien wieder in der Schweiz zu verbringen, erklärte er uns noch im letzten November: Es gefällt mir immer so gut in der Schweiz. Als Papst wird er nicht mehr in die Schweiz kommen. Da gehen wir zu ihm nach Rom! Nachdem wir unsere Begeisterung überall für den Papst geäussert haben, soll eine Tat folgen. Wir wollen nach Rom pilgern und dem Statthalter Christi unsere freudige Liebe und Hingabe persönlich kundtun. Es ist also ein neuer Grund hinzu gekommen, an der Wallfahrt teilzunehmen, welche der Schweizer. Kathol. Volksverein schon früher geplant hat. Weil der Schweizer. Kathol. Volksverein den männlichen Zweig der katholischen Aktion übernommen hat, wollen wir bei der Audienz dem Papst das Versprechen zu Füssen legen, für die katholische Aktion mit grossem Eifer zu arbeiten. Nicht bloss eine kleine Gruppe, sondern eine grosse Schar von Schweizerpilgern möge dieses Zeugnis ablegen. Eine Wallfahrt nach Rom darf man nicht mit einer Vergnügungsreise vergleichen. Immer fühlte man in der Kirche die Pflicht, von Zeit zu Zeit zu den Gräbern der Apostelfürsten zu wallfahren, und das katholische Herz empfindet stets das Bedürfnis, dem Papst die persönliche Huldigung darzubringen. Diese Kundgebung der Treue und Ergebenheit sollte bei der Wallfahrt eine mächtige Manifestation werden. Wohl wissen wir, dass wir alle zur Unterwürfigkeit verpflichtet sind. Durch eine zahlreiche Teilnahme an der Wallfahrt soll aber zum Ausdruck kommen, dass wir die huldvolle Liebe erwidern

wollen, welche der Papst für die Schweizer hegt. Darum möge man sich möglichst bald für die Wallfahrt anmelden.

† Josephus, Bischof,
Geistlicher Leiter des Pilgerzuges.

NB. Für Anmeldungen, Zustellung des Reiseprogramms und Auskünfte wende man sich an das Reisekomitee des Schweizer. Kathol. Volksvereins, Luzern, Friedenstrasse 8.

Jugendaustausch

Seit mehreren Jahren unterhält Pro Juventute, Abteilung Schweizer Jugendferien, eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Jugendaustausch, ganz speziell zwischen den verschiedensprachigen Landesteilen der Schweiz, aber auch mit andern Ländern wie Ungarn, Schweden, Deutschland, Frankreich, England, Belgien und Holland. Der Austausch bezweckt, Gelegenheit zur praktischen Uebung in einer fremden Sprache zu verschaffen, jedoch auch fremde Bewohner, Sitten und Gebräuche kennen zu lernen.

Jedes Mädchen und jeder Bursche kann sich zu einem solchen Austauschaufenthalt anmelden, der vier Wochen oder länger dauern kann. Die Zentralstelle, die über jede Anmeldung genaue Informationen einzieht, tauscht die Anmeldebogen zweier möglichst ähnlicher Jugendlicher aus. Solche Tausche können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden. Jede Familie bekommt bei der Anmeldung genaue Richtlinien.

Für nähere Auskunft, orientierende Prospekte und Anmeldungen wende man sich an Pro Juventute, Schweizer Jugendferien, Seilergraben 1, Zürich 1.

Redaktionelles

Zum Ausgleich der vertraglichen Seitenzahl muss diese letzte Nummer des verkürzten Jahrganges auf 24 Seiten beschränkt werden.

Wir bitten um persönliche Werbung für den am 1. Mai beginnenden 26. Jahrgang und um Probeadressen!

Neuchâtel Villa Theresia Vieux Châtel 4 Kath. Pension für Töchter

Gründliches Studium der französischen Sprache. Unterricht im Haus oder in den Stadtschulen. — Ferienkurse — Schöne Villa — Familienleben — Sport — Privat-Strandbad — Verlangen Sie Prospekte.

Französisch

Englisch oder Italienisch garant. in 2 Monaten in der Ecole Tamé, Neuenburg 45, oder Luzern 45. Handels-Diplom in 6 Monaten. (Französisch und Italienisch inbegriffen garantiert in Wort und Schrift.) Vorbereitung Staatsstellen in 3 Monaten.

Berücksichtigt die Inserenten der „Schweizer Schule“